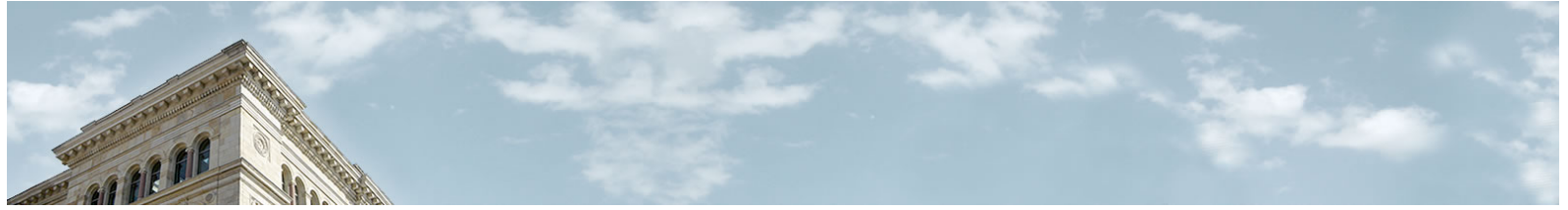




Selbstständig und eingebunden

**Die Bibliothek des Zentrums für Antisemitismusforschung als
Bereichsbibliothek der UB der TU Berlin**

Vortrag auf der ASpB-Tagung 2021, im Rahmen des Panels
„Vom Ende der Einsamkeit“



- 1983 als Institutsbibliothek gegründet
- eigenständige Bibliothek auch nach 2004
- 2014-2016: intensive Diskussionen über Eigenständigkeit
- Entscheidung: autonome ZfA-Bibliothek
- 2016 Neubesetzung der Leitungsstelle der Bibliothek





ZfA

ZfA-
Bibliothek

TU Berlin

Fakultät I

UB TU



Arbeiten in der ZfA-Bibliothek

- **ZfA:** Finanzen, individuelle Bibliotheksentscheidungen (Systematik, Öffnungszeiten...), Fortbildungen, Dienstreisen
- **Fakultät I und TU:** Rechnungsbearbeitung, IT, Personal
- **UB:** ALMA, übergeordnete Bibliotheksvorgaben (Benutzungsordnung, Öffnung während Corona...), Fortbildungen



Zusammenarbeit mit der UB

- **Personell:** Kollege einen Tag pro Woche im ZfA, Auszubildende aus der UB zeitweise im ZfA
- **Gremien/Arbeitsgruppen:** RAB, Regelmäßige Treffen der Fach- und Bereichsbibliotheksleiter*innen, Benutzungsrunde
- **Bibliothekarisch:** Kennenlernprogramm, ALMA, Datenmigration, Teaching Library, LEGANTO, Rabatte bei Lieferanten u.v.m.



Fazit

- Die sehr enge Anbindung an die UB und die anderen Bibliotheken war lebensrettend in der Pandemiezeit und der jetzigen Zeit nach dem Hackerangriff.
- Ich fühle mich eigentlich nicht mehr als OPL, sondern als Teil eines Verbundes.
- Perfekte Kombination: Eigenständig und eingebunden!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!